



**FRAGILE
BERN**
ESPACE MITTELLAND

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige



JAHRESBERICHT 2022

Rückblick des Co-Präsidiums

Das Jahr 2022 stand unter dem Zeichen der Entspannung und der sich wiedereröffnenden Perspektiven für FRAGILE Bern Espace Mittelland, was sowohl Vorstand als auch die Mitglieder gleichermaßen freute und aufatmen liess. Nach Aufhebung der COVID-Massnahmen konnten wir wieder wie gewohnt loslegen. Sehr erfreulich ist, dass unsere langjährigen Bemühungen sich auszahlen und wir uns über stetiges Wachsen an Mitgliedern freuen dürfen und auch finanziell viel besser dastehen. Dies alles ermöglicht es unser Angebot erstens weiter aufrechtzuerhalten und zweitens sinnvoll auszubauen.

Der Vorstand und Co-Präsidium sowie die Geschäftsstelle haben gegen Ende Jahr einen professionell geführten Strategie-Workshop durchgeführt, um eine strategische Standortbestimmung vorzunehmen und zur Analyse des Bedarfs, sowie der finanziellen Möglichkeiten und um neue, realisierbare Perspektiven für die Zukunft auszuloten.

Erfreulich dabei war zuerst einmal festzustellen und zu hören, dass wir uns bereits auf gutem Kurs befinden, jedoch zum weiteren substanziellen Ausbau in erster Linie mehr Personal und dadurch auch mehr Mittel benötigen. Sodann habt ihr vom Projekt Lotse sicher schon Kenntnis erhalten.

Es ist ein Projekt von Fragile Suisse. Ziel ist es, bei Bedarf die Unterstützung und individuelle Beratung zu verbessern. Allenfalls bestünde die Möglichkeit für Fragile Bern hier mitzuwirken, zumal in unserem grossen Gebiet Espace Mittelland einige spezialisierte Spitäler und Rehabilitationszentren für hirnerkrankte Menschen tätig sind.

Dabei ist natürlich, wie immer in einem Projekt, vieles noch völlig offen, bspw. in welchem Ausmass eine Unterstützung sinnvoll ist, wie genau dies ablaufen soll und welche Ressourcen dies bindet und wie dies finanziert werden soll. Dies wird noch genauer zu eruieren sein. An Ideen mangelt es nicht.

Dieses Jahr konnten die vielfältigen Angebote von den Mitgliedern und auch von Interessierten wieder ungehindert genutzt werden, das Interesse war dementsprechend hoch, die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus, Verbesserungsmöglichkeiten wurden dankend entgegengenommen.

All diese Angebote und Veranstaltungen waren nur dank den unzähligen freiwilligen Mitarbeitenden möglich, welche sich mit grossem Engagement und viel Herzblut vor und hinter den Kulissen für FRAGILE Bern Espace Mittelland herzlich gedankt.

Ein grosser Dank gebührt auch unseren Sponserinnen und Spendern, welche durch ihre finanzielle Unterstützung einen entscheidenden Beitrag zur Realisierung der Angebote, aber auch zur Stabilisierung und Weiterentwicklung von FRAGILE Bern Espace Mittelland leisten.

Co-Präsidium

Susanne Zürrer und **Olivier Zigerli**



Olivier Zigerli



Susanne Zürrer

Vorstand und Geschäftsstellenleitung

- Susanne Zürrer, Co-Präsidentin
- Olivier Zigerli, Co-Präsident und Rechtsberatung
- Hanno Thomann, Gründungsmitglied

- Claudia Furer, Moderatorin Treff Thun und Bern für Betroffene

Geschäftsstelle

Urs Rechsteiner, Leiter Geschäftsstelle

Revision

Jacqueline Heer und Lorenz Gsell



Zusammenarbeit mit FRAGILE Suisse

Zwischen FRAGILE BERN Espace Mittelland und FRAGILE Suisse besteht ein Vertrag, der die Beiträge und Zusammenarbeit regelt, die FRAGILE BERN gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse zustehen.

An der 22. Delegiertenversammlung von FRAGILE Suisse wurde ein Antrag eingereicht. Vom 29.4. bis 21.5.22 fand die Ausstellung INVISIBLE im Oktagon Bern von Kunstwerken von Betroffenen statt.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE BERN Espace Mittelland hat für das Jahr 2022 folgende Ziele definiert:

- Individuelle Sozial- und Rechtsberatung für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen
- Monatliche Treffen unserer neun regionalen Gruppen für Betroffene und Angehörige
- Sonntags-Brunch für junge Betroffene und jung gebliebene Betroffene und Angehörige
- Sechs Themenanlässe, Diskussionsrunden zu spezifischen Themen für Betroffene und Angehörige
- Vision und Strategie von Fragile Bern Espace Mittelland weiter fortführen, Basis und Netzwerk verstärken
- Weiterentwicklung der Geschäftsstelle

Erbrachte Leistungen

Nach einer Hirnverletzung, besonders nach der Reha, beginnt ein komplett neuer Lebensabschnitt. Wenn immer möglich zuhause in der vertrauten, gewohnten Umgebung. Im persönlichen, familiären, psychosozialen und finanziellen Bereich muss der Alltag komplett neu organisiert und gestaltet werden.

Sozialberatung

Menschen mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen sind mit einschneidenden Veränderungen, auf verschiedenste Lebensbereiche, konfrontiert. Das kann direkt nach dem Ereignis zu Unsicherheiten führen, manchmal auch erst Jahre danach Fragen aufwerfen.

So unterschiedlich wie sich Hirnverletzungen auswirken können, sind auch die Anfragen und Bedürfnisse von Beratungssuchenden. Ob Betroffene oder Angehörige, ob im Einzelsetting oder im Familienverbund – die Beratung bietet die Möglichkeit einer Standortbestimmung und das Besprechen offener Fragen.

Zentral sind psychosoziale Themen wie Überlastung, Unsicherheiten und Umgang mit den Auswirkungen der Hirnverletzung, wie auch Fragen rund um die Themen Arbeit, Wohnen, Finanzen und Sozialversicherungen. Die Beratung schlägt bei Bedarf die Brücke zur Rechtsberatung und den Selbsthilfeangeboten FRAGILE Bern, bei Bedarf triagiert sie zu weiteren Stellen innerhalb des Sozialwesens der Region.

Damit viele Klienten den Weg zu FRAGILE BERN Espace Mittelland finden, ist die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Aufgabe. Dieses Jahr wurden unsere Angebote unter anderem im Bereich Neurorehabilitation, der betrieblichen Sozialberatung und an einer Berufsschule vorgestellt.

Im Jahr 2022 nahmen 94 Personen, davon 66 Betroffene und 28 Angehörige persönliche Sozialberatungen in Anspruch, für welche 215 Stunden aufgewendet wurden.

47 Personen beanspruchten eine Kurzberatung, davon 20 Betroffene und 27 Angehörige. Dafür wurden 30.0 Std. aufgewendet.

Im Vergleich zu 2021 fand bei den Dossierberatungen eine leichte Steigerung statt. Demgegenüber sind die Anfragen und der Stundenaufwand der Kurzberatungen leicht gesunken.

Obwohl es einen Wechsel der Sozialberaterin gab, konnte die Sozialberatung immer gewährleistet werden, wofür wir Fragile Suisse dankbar sind.



Rechtsberatung

Dank unserem Co-Präsidenten Olivier Zigerli konnten wir wie bisher eine rasche und fachlich professionelle Beratung in Rechtsfragen anbieten. Diese hilft bei Bedarf, Unklarheiten verständlicher zu machen und ermöglicht, dass wichtige Fristen eingehalten werden.

Regionale Treffen für Betroffene und Angehörige

In Bern, Biel, Grenchen, Langenthal, Solothurn, Thun und Köniz/Schliern trafen sich Betroffene und in Thun Angehörige in Treffen der Gruppen für Gespräche, Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten. Diese monatlichen Treffen boten Betroffenen und Angehörigen ideale Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und gemeinsame Erlebnisse.

Ein grosser Dank geht an alle unsere engagierten Moderatorinnen und Moderatoren dieser wichtigen regionalen Gruppen. Unermüdlich haben sie wertvolle Freiwilligenarbeit für und mit Betroffenen und Angehörigen geleistet. Hier fühlen sich Menschen mit einer Hirnverletzung verstanden, ohne viel erklären zu müssen. Gemeinsam haben sie Aktivitäten gestaltet und erlebt, die Spass machten und die Lebensfreude stärkten. Wertvolle Erfahrungen werden hier ausgetauscht, es werden konkrete Hilfeleistungen geboten und gegeben. Die zahlreichen Ausflüge im Sommer und Herbst brachten unvergessliche Erinnerungen.

Treffen in Thun Betroffene

Nebst unseren normalen Gesprächsrunden fanden im vergangenen Jahr wieder zwei Ausflüge statt. Einer brachte uns auf den Vogelbeobachtungsturm ins Gwattlichenmoos. Unter kundiger Begleitung der zwei Herren der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun konnten wir beispielsweise Eichelhäher, Kormorane und Eisvögel sehen. Einige Entenarten verankern ihre Nester um die Schilfstangen. Das ist dann wie ein Floss, wenn das Wasser im See steigt, steigen die Nester mit.

Auch im Spätsommer haben wir nochmals einen Ausflug gemacht. An diesem Tag besuchten wir das Papillorama in Kerzers. Hier staunten wir über die Vielfalt der Schmetterlinge. Ein lustiges buntes Treiben konnten wir an verschiedenen Orten beobachten. Müde und voller Eindrücke ging es dann wieder zurück nach Thun.

Treffen in Biel Betroffene

Erfreulich ist die Entwicklung der Gruppe Betroffener in Biel. Einige neue Betroffene beteiligen sich regelmässig an den monatlichen Treffen und fühlen sich in der Gruppe wohl und gut verstanden. Wichtige Probleme oder Stolpersteine einfacher täglichen Aufgaben werden besprochen, mögliche Verbesserungen gesucht. Ende Jahr fand im Restaurant End der Welt in Magglingen ein Fonduehock statt. Die angeregten Gespräche und das feine Essen machten Freude, vielen bleibt dieser Abend in guter Erinnerung.

*Urs Rechsteiner,
Leiter Gruppe Biel ad interim*

Treffen in Bern Betroffene

Alles ist im Fluss, so könnte man die Ereignisse im 2022 kurz zusammenfassen. Unsere Gruppenmoderatorin hat nach langer Suche wieder eine für sie passende Anstellung gefunden. Da die Stellvertretung geregelt war, wurde der Moderationsstab einfach weitergegeben. Einige Gruppenmitglieder konnten lang geplante Träume verwirklichen und nahmen aus diesem Grund teilweise nicht oder weniger teil. Andere mussten sich aber auch aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Hoffen wir, dass für alle der Weg in ruhige und angenehme Gewässer führt.

Claudia Furer Moser



Sonntags-Brunch für junge Betroffene und jung gebliebene Betroffene und Angehörige

Es wurden im 2022 sechs Sonntags-Brunchs durchgeführt, jeweils von 10.30 bis ca. 14.00 Uhr.

Wo: Restaurant Heitere Fahne, Wabern Teilnehmende 2022: 121 Teilnehmende, Vorjahr 88)

Kosten: Dank der grosszügigen Unterstützung des Rotary Club Bern Bubenberg bezahlen junge Betroffene Fr. 10.–, Betroffene im Alter von 40+ 20.– statt 30.– pro Person für den Sonntags-Brunch.

Sarah Stucki und Adrian Zindel leiten diese Gruppe, schauen dass alles prima klappt. Dieser Sonntags-Brunch bietet einen Rahmen, wo jeder sich verstanden weiss, ohne sich erklären zu müssen, da die meisten Teilnehmenden Betroffene und Angehörige sind und die Konsequenzen aus eigener Erfahrung kennen. Man tauscht Erfahrungen und aktuell Bewegendes aus, trifft bekannte Gesichter, lacht zusammen, lernt neue Leute kennen, dies in stimmigem miteinander. Wer einmal dabei war, kommt gerne wieder.

Erfreulicherweise nehmen neue Betroffene und Angehörige am Brunch teil, auch Betroffene über 40 Jahre haben teilgenommen und geniessen die Gespräche untereinander und das feine Essen.

Die Teilnehmenden unternehmen nach dem Brunch häufig weitere Aktivitäten zusammen wie einen Ausflug auf den Gurten, Minigolf oder üben im Kletterkurs in Niederwangen / Ostermundigen zusammen.

Sonntags-Brunch



Treffen Betroffene in Langenthal

Unser erstes Treffen vom Jahr 2022 haben wir mit Freude und Zufriedenheit wieder gestartet. Unsere Traditionellen Anlässe konnten wir ohne Einschränkungen wieder durchführen, was wir alle sehr schätzten.

Ein sehr schöner Ausflug bleibt uns in besonderer Erinnerung. Unsere Reise führte uns mit dem Rollstuhlcar über den Chasseral an den Bielersee nach Twann, wo wir gemeinsam ein feines Mittagessen genossen.

Dank der Hebebühne des Rollstuhlcars ist es allen unseren Mitgliedern möglich mit dabei zu sein, was sehr geschätzt wird. So ein gemeinsamer Tagesausflug bereitet allen so viel Freude und Zufriedenheit.

Wir durften auch in diesem Jahr oft neue Mitglieder begrüßen. Sie wurden von unserer Gruppe herzlich aufgenommen. Gerne nehmen sie jeweils an unseren Treffen teil, sei es beim Lottospielen, Gedächtnisspiele, Bräteln, Bräzele und vielem mehr.

Zum gemeinsamen Jahresabschluss vom 2022 genossen wir eine gemeinsame gemütliche Adventsfeier im Restaurant mit einem feinen Zvieri.

*Die Fragile Familie hirnerkrankter Menschen
Langenthal, Antonia Scheidegger*



Themenanlässe im 2022

- 19.3.2022 «Wenn der Glaube Berge versetzt»
- 21.5.2022 «Neid und Missgunst»
- 2.6.2022 «Tun und lassen, wie ich will»
- 10.9.2022 «Sapperlot, schon wieder»
- 8.10.2022 «Sinn und Unsinn»
- 3.12.2022 «Atem und Atempausen»

Auch im 2022 konnten wir uns an sechs Samstagen treffen und in verschiedenster Weise zu diversen Themen austauschen:

«Sapperlot, schon wieder», denkt sich sicherlich fast jede Person, wenn ihr das gleiche Missgeschick immer wieder passiert. Beim Anlass «Wenn der Glaube Berge versetzt» galt es am Schluss eine Art Hindernislauf zu absolvieren. Dabei fanden unsere TeilnehmerInnen verschiedenste eindruckliche Lösungsvarianten. Aber deswegen verfiel wahrscheinlich niemand in «Neid und Missgunst».

«Tun und lassen wie ich will» auch wenn dabei manchmal über «Sinn und Unsinn» gestritten werden kann waren noch zwei weitere Themen. Zu guter Letzt moderierten Michèle und Claudia das Thema «Atem und Atempausen» gemeinsam.

Geleitet wurden die Themenanlässe von Michèle Plattner und Claudia Furer, beides erfahrene Moderatorinnen.

Mitgliederversammlung 30. April. 2022

Nach der letzten MV vom 11. September 2021 konnte diese MV wieder wie gewohnt am 30. April 2022 stattfinden.

Auf einen Apéro hat der Vorstand bewusst verzichtet, aufgrund der nach wie vor hohen Infektionszahlen und weil Betroffene oft Personen mit erhöhtem Gesundheitsrisiko sind. Die Traktanden wurden auf der grossen Leinwand via Beamer gezeigt. Die Unterlagen wurden rechtzeitig allen Mitgliedern zugestellt. Alle Traktanden konnten zügig behandelt werden, alle Abstimmungen waren klar.

Verdankt für Ihre geleisteten Dienste und grossen Einsatz wurden alle Leitenden der regionalen Gruppen. Insbesondere Danijela Selkic für ihre zehnjährige Leitung der Gruppe Betroffener in Grenchen.

Unter Varia brachten Teilnehmende diverse Fragen zu spezifischen Problempunkten ein. Diese wurden kurz besprochen und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Alle Teilnehmende wurden mit einer Geschenkbox für ihr aktives mitmachen belohnt.

Regionale Gruppen, Treffen und Freizeitangebote

Angebot

Sonntags-Brunch Bern für junge und jung gebliebene Betroffene und Angehörige

Spiel-Treff Schliern
für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige

AphaSingers
Chor für Menschen mit Aphasie und Angehörige

Betroffene Bern
Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Betroffene Biel
Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Betroffene Langenthal
Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Betroffene Solothurn
Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Angehörige Thun
Treffen für Angehörige von Menschen mit Hirnverletzung

Betroffene Thun
Treffen für Menschen mit Hirnverletzung

Themenanlässe

Ort

Bern
Restaurant Heitere Fahne, Wabern

Bern
Murri-Huus, Raum «Stube»
Muhlerstrasse 230, Schliern

Bern
Markuskirche, Kirchgemeindehaus
Tellstrasse 35, Bern

Bern
Markuskirche, Kirchgemeindehaus / UG
Tellstrasse 35, Bern

Biel
Selbsthilfezentrum Biel-Seeland-Berner Jura,
Bahnhofstrasse 30, Biel

Langenthal
Ref. Kirchgemeindehaus Forum Geissberg
Melchnaustrasse 9, Langenthal

Solothurn
Haus Hirschen des Frauenvereins
Hauptgasse 5, Solothurn

Thun
Haus Pro Infirmis
Niesenstrasse 1, Thun

Thun
Haus Pro Infirmis
Niesenstrasse 1, Thun

Bern
Markuskirche, Kirchgemeindehaus
Tellstrasse 35, Bern
2023: Johanneskirche, Wylstrasse 5, Bern



Jahresrechnung 2022

Abschluss nach Swiss GAAP FER

BILANZ	CHF per 31.12.2022	CHF per 31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	447'756	433'779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	3'161
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	188	188
Umlaufvermögen	447'944	437'128
Finanzanlagen	700	700
Sachanlagen	23'263	23'263
Wertberichtigung Sachanlagen	-22'525	-22'143
Anlagevermögen	1'438	1'820
Total Aktiven	449'382	438'948
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	6'333	6'010
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'398	3'050
Passive Rechnungsabgrenzung	2'100	1'600
Fremdkapital kurzfristig	12'831	10'660
Fondskapital	106'709	0
Fondskapital	106'709	0
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	329'842	428'288
Organisationskapital	329'842	428'288
Total Passiven	449'382	438'948
BETRIEBSRECHNUNG		
	in CHF 2022	in CHF 2021
Ertrag		
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden	20'000	5'100
Spenden allgemein	63'441	41'680
Legate	0	358'282
Mitgliederbeiträge	35'690	32'281
Erhaltene Zuwendungen & Mitgliederbeiträge	119'131	437'343
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	37'892	37'892
Übrige Beiträge öffentliche Hand: Kantone	0	0
Beiträge öffentliche Hand	37'892	37'892
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe	2'379	1'299
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2'379	1'299
Betriebsertrag	159'402	476'534

BETRIEBSRECHNUNG	in CHF 2022	in CHF 2021
Aufwand		
Lohnaufwand	81'274	64'652
Sozialversicherungsaufwand	20'573	20'429
Übriger Personalaufwand	0	0
Personalaufwand	101'847	85'081
Direkthilfe	15'286	9'452
Informations- und Sensibilisierungsaufwand	5'907	1'335
Aufwand Fundraising	2'963	1'244
Verwaltungsaufwand	24'384	18'768
Sachaufwand	48'540	30'800
Abschreibungen	382	466
Abschreibungen	382	466
Betriebsaufwand	150'769	116'348
Betriebsergebnis	8'633	360'186
Finanzergebnis	-370	-252
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	8'263	359'924
Zuweisungen	-119'209	5'100
Entnahmen	12'500	-5'100
Veränderung des Fondskapitals	-106'709	0
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	-98'446	359'924
Zuweisungen/Entnahmen an erarbeitetes gebundenes Kapital	-98'446	-359'924
erarbeitetes freies Kapital	-98'446	-359'924
	-98'446	-359'924
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	0	0

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Webseite veröffentlicht oder kann bei FRAGILE BERN Espace Mittelland bezogen werden.

Ein grosser Dank an unsere Spender

Spenden

Zur Finanzierung unserer Projekte sind wir auf Zuwendungen von Stiftungen und Privatspenden angewiesen. Ein ganz spezieller Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, welche im Jahr 2022 Beiträge ab CHF 200.– gespendet haben:

- Ambros Beat, Biel
- Becker Markus Studen
- Burkhalter Jacqueline und Jörg, Därstetten
- Francioni Silvio, Urtenen-Schönbühl
- Frauenverein Lengnau SO
- Frauenverein Thun
- Frey-Ryf Walter und Barbara, Golaten
- Frick-Salzman Annemarie, Gümligen
- Gehrig R.M., Winkler Florian, Bern
- Groß Gerlinde, Hilferfingen
- Kestenholz Barbara und Thomas, Rubigen
- Lerch Peter, Buswil
- Kirchenbasarverein Konolfingen
- Klöti Thomas, Bern
- Kramer Marc und Franziska, Mörigen
- Kröpfl-Bäbler Christine R., Bern
- Küenzi Stefan, Bern
- Loosli Katrin, Zollbrück
- Ravandoni Peter, Ittigen
- Rechsteiner Werner und Margrit, Bern
- Ref. Kirchgemeinde Biglen

Von weiteren zahlreichen Privatpersonen sowie Unternehmen durften wir Spenden entgegen nehmen, die uns ganz entscheidend in unserer Arbeit unterstützen.

- Ref. Kirchgemeinde Bätterkinden
- Ref. Kirchgemeinde Grindelwald
- Ref. Kirchgemeinde Heimberg
- Ref. Kirchgemeinde Hindelbank
- Ref. Kirchgemeinde Konolfingen
- Ref. Kirchgemeinde Steffisburg
- Ref. Kirchgemeinde Thun
- Ref. Kirchgemeinde Walperswil-Bühl
- Ref. Kirchgemeinde Wasseramt, Derendingen
- Ref. Kirchgemeinde Worb
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau BE
- Rüegg Hans Walter, Zürich
- Rüeegg Alfred und Anna, Ortschwaben
- Sager Jürg und Sandra, Spiegel
- Schiess Marianne, Hindelbank
- Schneiter Silvia, Murten
- Schranz-Willen Jakob, Adelboden
- Senn Ruedi und Ursula, Thun
- Stiftung des Rotary Club Bern Bubenberg
- Stiftung Küng-Kaiser Frieda, Bern
- Stiftung für Kirchliche Liebestätigkeit im Kanton Bern
- Stiftung Ederer-Uehlinger Jules und Irène, Bern
- Stiftung Scherbarth Ruth und Arthur, Bern
- Weyermann Daniel, Bern
- Wiesli-Schallberger Peter und Hedy, Bern
- Wyss Michael, Bern
- Wyssmann & Zigerli, Advokatur, Bern

Eine weitere wichtige Einnahmequelle bilden die Mitgliederbeiträge. Wir danken allen unseren Mitgliedern, die uns Jahr für Jahr durch ihre Mitgliedschaft unterstützen und uns vielfach noch zusätzliche Spenden zukommen lassen.

An dieser Stelle ein grosses MERCI allen Spendern für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen.

Wir bedanken uns herzlich!

Ein grosses Dankeschön geht an alle Freiwilligen, welche Jahr für Jahr aktiv dazu beitragen, dass FRAGILE BERN Espace Mittelland so gut unterwegs ist.

Nach der Neuorganisation der Geschäftsstelle und mit bescheidenen personellen Ressourcen ist es unser Ziel, unterstützende Angebote allen Mitgliedern, Angehörigen, neu Betroffenen und Angehörigen zu Verfügung zu stellen. Damit Betroffene und Angehörige so selbstständig wie möglich ihr Leben gestalten können, eine den Umständen entsprechend gute Lebensqualität erreichen.

Es steht uns weiterhin viel Arbeit bevor, Unterstützungen für die häufigste Behinderung im Erwachsenenalter zu den Menschen zu bringen, die dies nötig haben.

Weitere Infos auf:
www.fragile.ch/bern

Gruppe Langenthal



FRAGILE BERN Espace Mittelland

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige

Mattenhofstrasse 5
3007 Bern

Telefon: 031 376 21 02, 077 462 98 40

E-Mail: bern@fragile.ch

www.fragile-bern.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag
09.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Sozialberatungen am Donnerstag gemäss
individueller Vereinbarung mit der Sozialberatung

Tel. direkt: 044 360 30 63

Helpline FRAGILE Suisse:

0800 256 256

Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr

helpline@fragile.ch

Spenden an FRAGILE BERN:

CH08 0900 0000 3071 8251 2

